

mus, den Hauptfeind der Menschheit. Das, liebe Genossen, wird auch künftig so sein und bleiben.

Blickt man auf die Jahre seit dem VII. Parteitag zurück und fragt nach dem Schlüssel für die großen Ergebnisse unserer Arbeit, so liegt er in der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse, die seit nunmehr 25 Jahren erfolgreich verwirklicht wird. Ausgehend von der wissenschaftlich begründeten Erkenntnis, daß die Arbeiterklasse die bestimmende, ausschlaggebende Kraft bei der Entwicklung in allen Bereichen der sozialistischen Gesellschaft ist und sein muß, hat das Zentralkomitee ständig dafür gesorgt, daß unsere Partei ihre Aufgabe als lenkende Kraft in Leninschem Geist und mit Leninschem Stil erfüllt. Es war, ist und bleibt unser unumstößlicher Grundsatz, daß die politische Leitung der gesellschaftlichen Prozesse im Sozialismus nur durch eine Partei erfolgen kann, die mit der Theorie des Marxismus-Leninismus ausgerüstet ist, eine kontinuierliche Politik verfolgt und mit dem werktätigen Volk eng verbunden ist. So ist unsere Partei gewachsen, so steht sie heute geschlossener denn je zur Lösung der neuen Aufgaben bereit. (Beifall.)

Alles, liebe Genossen, was in den zurückliegenden vier Jahren geschaffen wurde, ist das Werk der arbeitenden Menschen. Sozialismus — das ist das Ergebnis der befreiten Arbeit, der Fertigkeiten, des Fleißes und der Mühen der Genossen und Kollegen, der Männer, Frauen und Jugendlichen in Stadt und Land, jener großen Kraft also, die berufen ist, die Welt neu zu gestalten.

Es ist wohl der richtige Augenblick, den Arbeitern und Genossenschaftsbauern, den Wissenschaftlern und Künstlern, den Lehrern und Soldaten, den Funktionären der Partei und des Staates, allen Bürgern unserer Republik von der Tribüne unseres VIII. Parteitages für ihre hervorragenden Leistungen von ganzem Herzen Dank zu sagen. (Beifall.)

Einen besonderen Gruß entbietet unser Parteitag den Veteranen der Arbeiterbewegung, die ihr ganzes Leben unserer großen Sache gewidmet haben. (Beifall.) Unvergessen bleiben die Heldentaten der Kämpfer gegen den Faschismus, jener Genossen und Kameraden, die wie Ernst Thälmann und Rudolf Breitscheid ihr Leben gaben, die in den Konzentrationslagern und Zuchthäusern des Hitlerregimes, in der Illegalität, in der Emigration, im Nationalkomitee „Freies Deutschland“ einen opferreichen Weg gegangen sind. Ehre und ewiges Gedenken diesen Genossen und Kameraden, diesen Vorbildern der jungen Generation. (Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Das Zentralkomitee möchte auf dem